

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 83 (1996)  
**Heft:** 4: Zur Funktion der Form = La fonction de la forme = On the function of form

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Institut d'Architecture Université de Genève

Alexandre Chemetoff, Paris, paysagiste: «La ville de l'espace public», jeudi, 2 mai 1996.

Jacques Blumer, architecte, Berne: «Atelier 5, trente ans d'habitation», jeudi, 9 mai 1996.

Giorgio Muratore, architecte, Rome: «Tendances de l'architecture romaine des années 30 aux années 50», jeudi, 30 mai 1996.

Pierre Saddy, architecte-urbaniste, Paris: «Histoire, analyse et projet», jeudi, 6 juin 1996.

Monique Mosser, historienne de l'art, Paris: «L'architecture à la lumière de l'iconographie: le rocher et la colonne au XVIII<sup>e</sup> siècle», jeudi, 13 juin 1996.

Ces conférences ont lieu à 18 h 30, auditorio 25, 2<sup>ème</sup> étage (durée une heure environ).

## Preis

### SAH-Preis 1996 zur Förderung junger Holzforscher

**Ziel:** Mit dem Preis zur Förderung junger Holzforscher will die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Holzforschung SAH das Interesse junger Berufsleute an der Forschung wecken und damit den Forschungsnachwuchs fördern. Sie möchte die Möglichkeit schaffen, in der Öffentlichkeit über Holz und die Holzforschung zu sprechen sowie das Ansehen und die Qualität der schweizerischen Holzforschung anheben.

**Verleihung:** Mit dem Preis werden selbständige Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Bereich der Holzforschung ausgezeichnet, die von jungen Absolventen der Hochschulen, der HTL oder vergleichbarer Institutionen erstellt worden sind.

Selbständige Forschungsarbeiten sind von einer Person oder von

einem Team erarbeitet worden, die verantwortlich zeichnen für Inhalt, wissenschaftliche Methodik, Originalität sowie Form und Darstellung. Sie betreffen Themen aus den Holzbereichen Biologie, Technologie, Ökonomie, Ökologie, Be- und Verarbeitung, Anwendung und umfassen Projekt- und Studienarbeiten im Rahmen des Unterrichts, Diplomarbeiten, Doktorarbeiten, Auftragsforschung ebenso wie Arbeiten auf privater Basis.

**Teilnahmeberechtigung:** eingeschriebene Studenten an Schweizer Hochschulen, höheren Technischen Lehranstalten und vergleichbaren Institutionen, ebenso die Absolventen der entsprechenden Schulen bis fünf Jahre nach der Diplomierung.

**Beurteilung/Jurierung:** Die Jury setzt sich zusammen aus je einem Vertreter der SAH (Vorsitz), der Hochschulen, der höheren Technischen Lehranstalten und eventuell von vergleichbaren Institutionen sowie der Holzwirtschaft. Es können Experten beigezogen werden. Beurteilungskriterien für die Arbeiten sind: wissenschaftliche Methodik, fachliche Qualität, Beitrag zum Stand der Erkenntnisse, Originalität, Form und Darstellung.

**Unterlagen:** Einzureichen sind Forschungsbericht, Zeichnungen, Diagramme, Modelle, Präsentationsdossier (zuhanden SAH-Fortbildungskurs).

**Dotierung:** Es werden als Preise insgesamt 10 000 Franken vorgesehen.

**Eingabetermin:** 30. Juni 1996.

**Anmeldung:** SAH, c/o Lignum, Falkenstr. 26, 8008 Zürich.

## Neuer Wettbewerb

### Visperterminen VS: Platzgestaltung mit Wasserstelle im «Herrenviertel»

Die Gemeinde Visperterminen schreibt einen zweistufigen Wettbewerb für die Platzgestaltung im «Herrenviertel» aus. Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Architektinnen, Kunstschaffende und Studierende von ETH, HTL und der Schule für Gestaltung.

**Ablieferungstermin:** 19.7.1996

**Kontaktadresse:** Tony Ruppen, Architekt BSA, 3981 Obergesteln, Telefon/Fax 028/73 26 83.

## Entschiedene Wettbewerbe

### Zug: Primarschulhaus Riedmatt

Die Stadt Zug beabsichtigt, abgestützt auf die städtische Schulraum- und Zonenplanung, im Quartier Lorzen ein neues Primarschulhaus zu erstellen. Zu diesem Zweck schrieb die Stadt Zug im Frühling 1995 einen öffentlichen Projektwettbewerb aus. Teilnahmeberechtigt waren Fachleute, die im Kanton Zug seit spätestens 1. Januar 1993 Wohn- oder Geschäftssitz aufweisen oder im Kanton Zug heimatberechtigt sind.

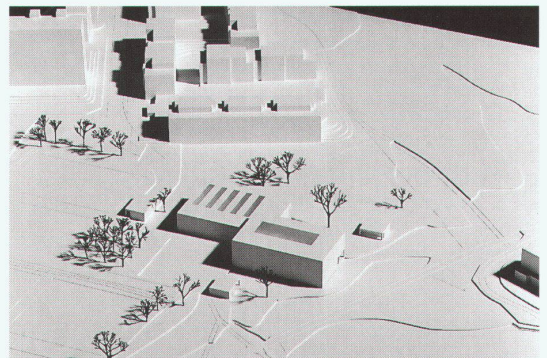
65 Projekte wurden termingerecht eingereicht. Die Jury urteilte wie folgt:

**1. Preis** (22 000 Franken): Adrian Twerenbold, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich

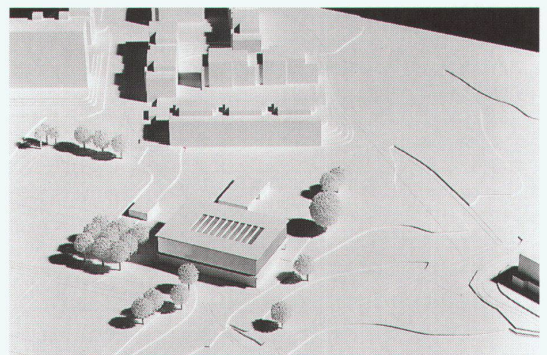
**2. Preis** (20 000 Franken): Riccardo Romano, dipl. Arch. HTL, Allenwinden

**3. Preis** (12 000 Franken): Philipp Brühwiler, Architekt, Zug; Mitarbeit: Matthias Burkart, dipl. Arch. ETH

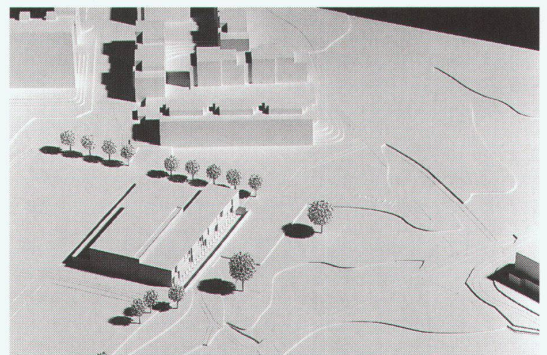
**4. Preis** (8000 Franken): Christoph Elsener, dipl. Arch. ETH, Rorschach; Landschaftsarchitekt: Christian Müller, Zürich



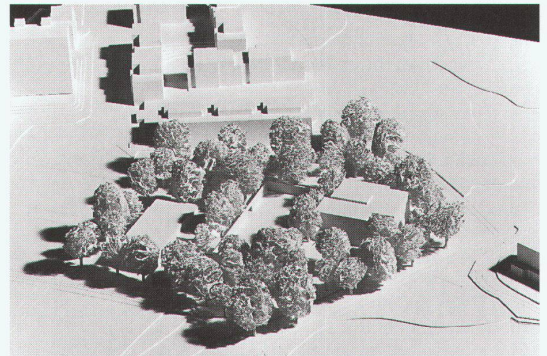
Zug: Primarschulhaus Riedmatt: 1. Preis, Adrian Twerenbold, Zürich



Zug: Primarschulhaus Riedmatt: 2. Preis, Riccardo Romano, Allenwinden



Zug: Primarschulhaus Riedmatt: 3. Preis, Philipp Brühwiler, Zug



Zug: Primarschulhaus Riedmatt: Ankauf, Konrad Hürlimann, Zug



5. Preis (6000 Franken):  
Luigi Laffranchi Architektur  
AG, Zug; Luigi Laffranchi

Ankauf (6000 Franken):  
Konrad Hürlimann, dipl.  
Arch. ETH/SIA, Zug; Land-  
schaftsarchitekt: Beni Stähli,  
Cham

Das Preisgericht emp-  
fiehl einstimmig, die  
Verfasser des Projektes im  
ersten Rang unter Berücksich-  
tigung des Juryberichtes  
mit der Weiterbearbeitung  
ihres Vorschlages zu be-  
auftragen.

Das Preisgericht: Stadt  
Zug: Eusebius Spescha,  
Stadtrat, Bauchef; Toni Gög-  
ler, Stadtrat, Chef Schulab-  
teilung; Josef Pfulg, Finanz-  
sekretär; Fritz Michel,  
Rektor; Fachpreisrichter-  
und -richterinnen: Monika  
Jauch, Architektin ETH/SIA,  
Luzern; Silvio Ragaz, Archi-  
tekt ETH/SIA, Liebefeld;  
Stefan Baader, Architekt  
BSA/SIA, Basel; Werner Sut-  
ter, Architekt ETH/SIA/BSP,  
Stadtarchitekt Zug; Erich  
Staub, Siedlungsplaner HTL,  
Stadtbauamt Zug; Fritz  
Wagner, Architekt ETH/SIA/  
BSP, Stadtarchitekt, Zug.

#### Meilen ZH: Dorfzentrum

Mit dem vorliegenden  
Wettbewerb für das Dorf-  
zentrum sind die Bemühun-  
gen um eine kulturelle  
Mitte in Meilen neu aufge-  
nommen worden.

Bereits 1986 haben die  
politische und die Schulge-  
meinde unter Beteiligung  
der beiden Kirchgemeinden  
auf dem Areal Stelzen bei  
der katholischen Kirche  
einen Studienauftrag für  
ein kulturelles Zentrum an  
mehrere Architekten erteilt.

Der Gemeinderat und  
die Schulpflege führten nun  
aufgrund des Beschlusses  
der Gemeindeversammlung  
vom 19. Juni 1995 einen  
Projektwettbewerb durch.

Die sieben eingeladenen  
Architekten reichten  
ihre Projekte termingerecht  
ein. Diese Entwürfe wurden  
von der Jury wie folgt be-  
urteilt:

1. Preis (10 000 Fran-

ken): Stücheli Architekten,  
Zürich

2. Preis (4000 Franken):  
Schöttli Stamm Lüthi Archi-  
tekten ETH/SIA/HBK, Zürich;  
Christian Stamm und Heinz  
Schöttli

3. Preis (2000 Franken):  
Dr. sc.techn. Frank Krayen-  
bühl, dipl. Arch. BSA/SIA,  
Zürich; Mitarbeiter: Gordan  
Grilec und Christian Héritier  
Die Jury empfiehlt den  
ausschreibenden Behörden  
einstimmig, den Verfasser  
des ersttranierten Projektes  
mit der Weiterbearbeitung  
und der späteren Planung  
zu beauftragen.

Das Preisgericht: Dr.  
Walter Landis, Gemeinde-  
präsident; Christian Haltner,  
Schulpräsident; Jürg Herter,  
Präsident der Baukommis-  
sion; Kurt Klöpfer, Vertreter  
der Interessengemeinschaft  
Dorfzentrum der Meilemer  
Dorfvereine; Willi Egli, Arch.  
BSA/SIA, Zürich; Theo Hotz,  
Arch. BSA/SIA, Zürich; Hans  
Rohr, Arch. BSA/SIA, Baden;  
Jakob Steib, dipl. Arch. BSA,  
Zürich; Elmar Kunz, dipl.  
Arch. BSA, Zürich.

#### Baden AG: Gemeinschafts- zentrum Rütihof

Die Einwohnergemein-  
de Baden, die Reformierte  
Kirchgemeinde Baden und  
die Katholische Kirchege-  
meinde Baden haben ge-  
meinsam zur Erlangung von  
Entwürfen für den Neubau  
eines Gemeinschaftszen-  
trums in Baden-Rütihof  
einen Projektwettbewerb  
durchgeführt. Teilnahmebe-  
rechtigt an diesem Wettbe-  
werb waren alle Architek-  
tinnen und Architekten,  
welche seit dem 1. Januar  
1994 Wohn- oder Geschäfts-  
sitz im Bezirk Baden haben  
oder hier heimatberechtigt  
sind. Zusätzlich wurden vier  
auswärtige Architektur-  
büros zur Teilnahme einge-  
laden.

61 Projekte wurden ter-  
mingerecht eingereicht und  
von der Jury wie folgt be-  
urteilt:

1. Preis (11 000 Fran-  
ken): Rolf Meier, Baden

2. Preis (10 000 Fran-  
ken): Burkard Meyer  
Steiger + Partner, Baden

3. Preis (9000 Franken):

Ernst Häusermann, Arch.  
HTL, Baden

4. Preis (5000 Franken):  
Werner Egli + Hans Rohr,  
Baden-Dättwil

5. Preis (3000 Franken):  
Stump und Schibli, Arch.  
HTL, Basel

6. Preis (2000 Franken):  
Jindra + Schöni Architekten,  
Baden

Das Preisgericht emp-  
fiehl den Wettbewerbsver-  
anstaltern, den Verfasser  
des erstprämierten Projek-  
tes mit der Weiterbearbei-  
tung der Bauaufgabe zu be-  
trauen.

Das Preisgericht: Willi  
Egli, Arch. BSA/SIA, Zürich;  
Jacqueline Fosco-Oppen-  
heim, dipl. Arch. BSA,  
Scherz; Mike Guyer, dipl.  
Arch. BSA/SIA, Zürich; René  
Stoos, dipl. Arch. BSA/SIA,  
Brugg; Josef Tremp, Arch.  
SIA, Stadtarchitekt, Baden.

#### Oberhelfenschwil SG: Turnhalle

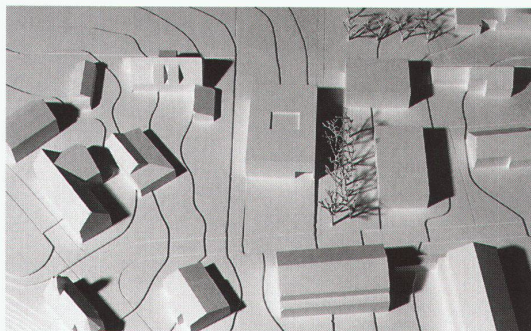
Der Gemeinderat von  
Oberhelfenschwil erteilte an  
fünf Architekten bzw.

Architektengemeinschaften  
einen Studienauftrag zur  
Erlangung von Entwürfen  
für die Schaffung einer  
Turnhalle mit Mehrzweck-  
nutzung beim bestehenden  
Primarschulhaus «Sonnen-  
berg».

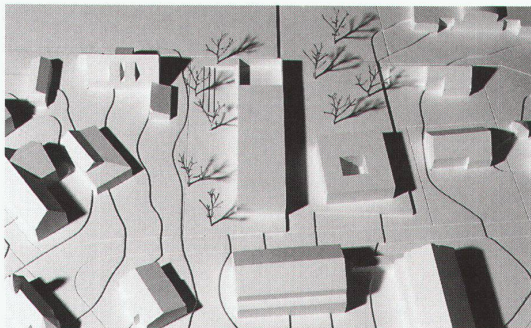
Alle eingeladenen Ar-  
chitekten reichten ihre Ent-  
würfe termingerecht ein.  
Die Beurteilungskommission  
kommt einstimmig zu fol-  
gendem Entscheid: Das Pro-  
jekt von *Fredy Kull, Archi-  
tektur- und Planungsbüro,  
Oberhelfenschwil, mit Wal-  
ter Boltshauser, Architektur-  
büro, Bütschwil; Mitarbei-  
ter: Roger Boltshauser, dipl.  
Arch. ETH, überzeugt ge-  
samthaft in seiner einfachen  
«selbstverständlichen» Hal-  
tung und bildet trotz gewis-  
ser Mängel eine gute Basis  
für die weitere Bearbeitung.*

Jeder Teilnehmer erhält  
für seinen Entwurf die im  
Studienauftrag vereinbarte  
Entschädigung von 3000  
Franken.

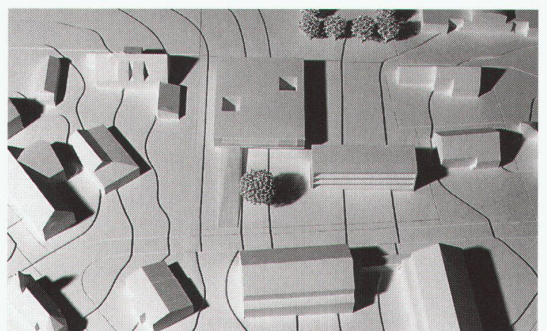
Die Beurteilungskom-  
mission: Jerry Martin Holen-  
stein, Gemeindeammann,



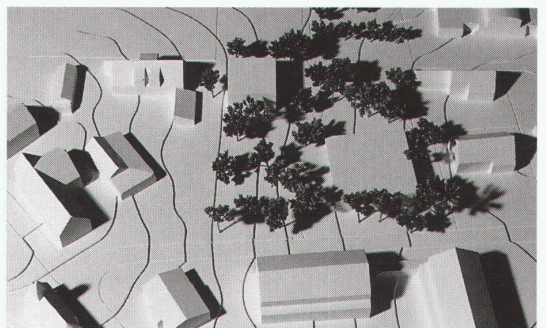
Baden, Gemeinschaftszentrum Rütihof: 1. Preis, Rolf Meier, Baden



Baden, Gemeinschaftszentrum Rütihof: 2. Preis, Burkard Meyer Steiger + Partner, Baden



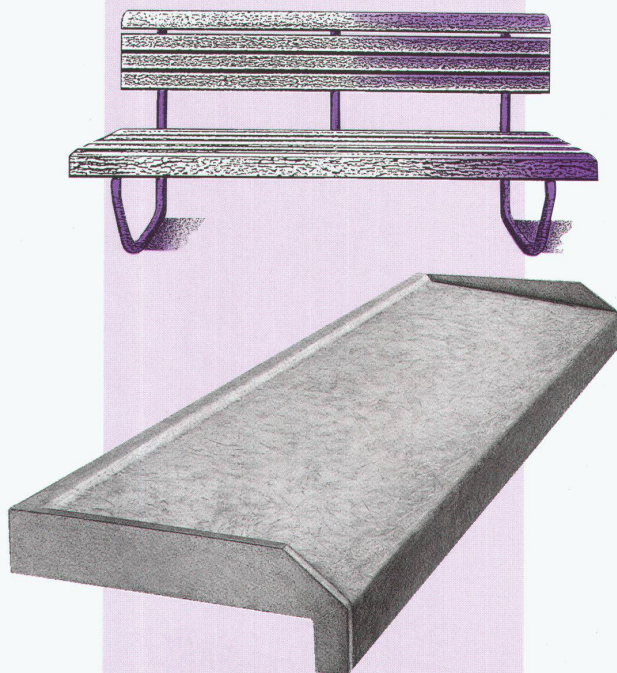
Baden, Gemeinschaftszentrum Rütihof: 3. Preis, Ernst Häusermann, Baden



Baden, Gemeinschaftszentrum Rütihof: 4. Preis, Werner Egli + Hans Rohr, Baden-Dättwil



# Die Volksbank!



**CEMFOR** Fensterbänke sind aus glasfaserarmiertem Feinbeton.

Sie finden in jedem Mauerwerk Verwendung – auch als Fuss- oder Türschwelle; und nach Bedarf mit oder ohne Wärmedämmung.

Handlich zum Einbau, bleiben **CEMFOR** Fensterbänke viele Jahre lang witterungsbeständig und formstabil. Qualität, die sich sehen lässt.

**CEMFOR** Fensterbänke haben also einen Doppelnutzen und dazu viele gute Seiten.

Gerne sagen wir Ihnen mehr.

## CEMFOR®

## ZZ

## ZZ ZIEGELEIEN

Elementwerk Tuggen, 8855 Wangen  
Tel. 055/ 78 20 21, Fax 055/ 78 11 73

Oberhelfenschwil; R. Krebs, dipl. Ing. Arch. FH/SIA, Rorschach; B. Bossart, dipl. Arch. HBK/BSA/SIA, St. Gallen; Werner Winteler, Präsident Primarschulrat, Oberhelfenschwil; Ueli Tanner, Vizepräsident Primarschulrat, Oberhelfenschwil; Rolf Brunner, Gemeinderat, Oberhelfenschwil; Helene Forrer, Gemeinderätin, Oberhelfenschwil.

### Bern: Kasernenanlage, Gesamtsanierung Reithalle und Stallungen

Die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern, vertreten durch das Hochbauamt, veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Lösungsvorschlägen für die zukünftige Nutzung und die bauliche Ausgestaltung des Nahbereiches der ehemaligen Reithalle und der Stallungen sowie deren bauliche Sanierung. Zur Teilnahme am Wettbewerb waren 14 im Vorauswahlverfahren aus 163 Anmeldungen ermittelte Architektinnen und Architekten eingeladen.

13 Projekte wurden termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

**1. Preis** (24 000 Franken): Strasser Architekten, Bern; Mitarbeiterin: Karin Fritsche, dipl. Arch. ETH; Bauingenieur: Weber Angehrn Meyer, Bern; Energieberatung: Roschi + Partner AG, Ittigen; Bauphysik, Bauakustik: Grolimund & Petermann AG, Bern; Mitarbeiter: Markus Bichsel, Bauing. HTL

**2. Preis** (21 000 Franken): Arbeitsgemeinschaft Projektwettbewerb Kaserne, Bern; Walter Hunziker, dipl. Arch. ETH/SIA/FSAI, Anton Herrmann, Arch. SIA/SWB/FSAI und Chi-Chain Herrmann-Chong, dipl. Arch. AA/ARIBA/SIA/MA UD Harvard; Bauingenieur: Dieter Nydegger, Nydegger & Meister, Bern; Energieberatung: Miklos Kiss, EWI, Bern; Bauphysik/Bauakustik:

Moritz Zimmermann, Zimmermann + Leuthe, Solothurn

**3. Preis** (14 000 Franken): Scheitlin Syfrig, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Luzern; Alexander Galliker, Dieter Geissbühler und Partner, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Luzern; Mitarbeiter: François Guillermain, dipl. Arch. DPLG, Paolo Janssen, dipl. Arch. HTL, Hanspeter Schorro; Kosten, Bautechnik, Sanierung: Büro Vier, AG für integrale Bauplanung, Luzern, Franz Häusermann, dipl. Bauführer; Heizung, Lüftung, Klima: Waldhauser Haustechnik Partner AG, Luzern; Josef Gneiss, dipl. Masch.-Ing. HTL, dipl. HLK-Ing. HTL, dipl. Energie-Ing. NDSHTL

**4. Preis** (11 000 Franken): Häfliger Grunder von Allmen Architekten, Bern; Mitarbeiter: Thomas Glauser, Stefan Graf; Bauingenieur: Weber Angehrn Meyer, Bern, Hansruedi Meyer; Energiekonzept: Ibe Institut Bau und Energie AG, Bern, Max Leu

Das Preisgericht und die Experten beantragen der Veranstalterin einstimmig, das Projekt im ersten Rang unter Berücksichtigung der Kritik weiterarbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: Robert Braissant, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern; Stéphanie Cantalou, dipl. Architektin ETH/SIA, Bern; Carl Fingerhuth, dipl. Arch. BSA/SIA, Basel; Bernhard Furrer, dipl. Arch. ETH/SIA, Denkmalpfleger der Stadt Bern; Urs Hettich, dipl. Arch. BSA/SIA, Kantonsbaumeister, Bern; Hans Peter Jost, Stv. Direktor Amt für Bundesbauten, Bern; Kurt Kamm, dipl. Arch. EAUG, Stv. Kantonsbaumeister, Bern; Kurt Muster, Generalstab, Untergruppe Planung, Stv. Dir., Bern; Markus Reidhaar, Kant. Kriegskommissär, Bern; Roger Schneider, Präsident Leist Bern Nord, Bern.



## Wettbewerbskalender

### Wettbewerbe

(ohne Verantwortung der Redaktion)

| Ablieferungstermin | Objekt                           | Ausschreibende Behörde               | Teilnahmeberechtigt  | Siehe Heft |
|--------------------|----------------------------------|--------------------------------------|--|------------|
| 1 mai 96           | Clinique à Lavey-les Bains       | Etat de Vaud                         | Tous les architectes, domiciliés ou établis avant le 1 <sup>er</sup> juillet 1995, sur le territoire de Berne, Fribourg, Genève, Jura, Neuchâtel, Valais et Vaud, ainsi qu'aux architectes originaires du canton de Vaud, établis hors du canton avant le 1 <sup>er</sup> juillet 1995 | 3-96       |
| 24 mai 96          | Bâtiment communal                | Commune de Corcelles-près-Payerne VD | Architectes domiciliés ou établis avant le 1 <sup>er</sup> janvier 1995 dans le canton de Vaud et dans le district de la Broye fribourgeoise, ou en sont originaires et inscrits au Registre des personnes autorisées dans le canton où ils exercent leur activité                     | 3-96       |
| 7. Juni 96         | Altersheim (PW)                  | Uznach SG                            | Architektinnen und Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1995 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken See oder Gaster haben  | -          |
| 17. Juni 96        | Kansai-kan National Diet Library | Government of Japan                  | International Competition  | -          |

## Konsequent umweltbewusst.

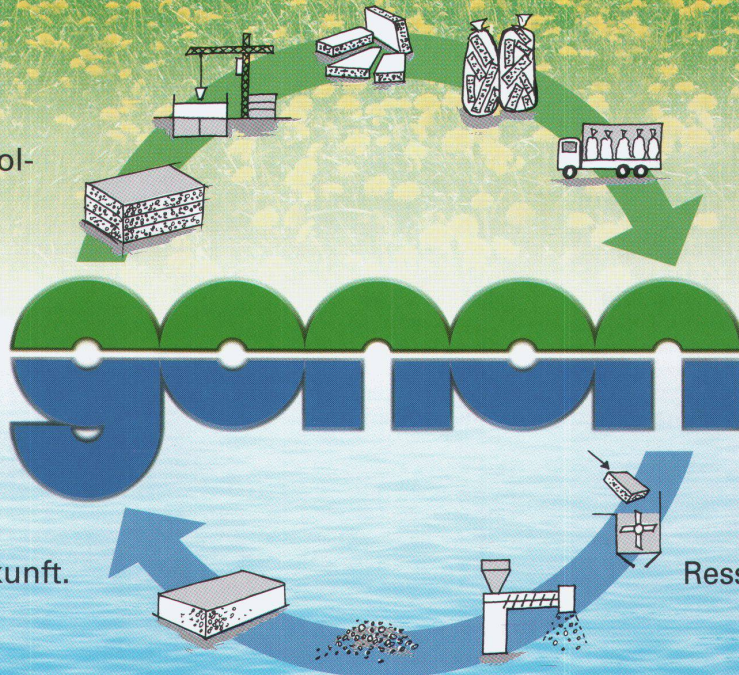
gonon-Polystyrol-

hartschaum-

Isolations-

platten haben

eine grosse Zukunft.



100 % mehrfach

recyclierbar

und damit

die Umwelt-

Ressourcen schonend.

gonon Kunststoffwerk AG · CH-8226 Schleithelm SH

ander werbung